

HIDDEN CHAMPIONS TOUR 2016

Die Anlageklasse Aktien im Fokus

Zum neunten Mal war die Hidden Champions Tour am Start und einmal mehr war es dem Organisator und Moderator Jürgen Dumschat gelungen, sechs Gesellschaften zu präsentieren, die das Prädikat „Hidden Champion“ in jeder Hinsicht verkörpern.

Die sechs Gesellschaften mit Sitz in Deutschland, Frankreich, Luxemburg, Liechtenstein und der Schweiz präsentierten interessante Konzepte und konnten ungeachtet ihres geringen Bekanntheitsgrades ihre Praxistauglichkeit teilweise schon mit mehrjähriger Historie belegen. Einer der Fonds wurde bereits vor mehr als 10 Jahren aufgelegt, ein anderer hat gar schon einen Lipper Award verliehen bekommen. Die Resonanz der Gäste, die sich so zahlreich wie nie zuvor angemeldet

hatten, zeigte, dass alle sechs Gesellschaften als sinnvolle Bausteine für ein gut diversifiziertes Portfolio empfunden wurden. Leider konnten nicht alle Interessenten bedient werden, da vier der fünf Veranstaltungsorte - teilweise schon etliche Wochen vor dem jeweiligen Tourtermin - vollkommen ausgebucht waren. „Nach den größten Aktienmarktverlusten seit der Finanzkrise und einer sich anschließenden schwankungsreichen Seitwärtsphase über die letzten Monate besinnen sich offensichtlich zunehmend viele Berater auf die Stärken von Multi Asset- und Alternative-Konzepten, um die Anlegerportfolios krisenresistenter auszurichten“ erklärt Jürgen Dumschat das stark gestiegene Interesse. In seinem Einführungsvortrag erläuterte er anhand eines typischen Megaseller-Depots (ein Dividenden-Aktienfonds sowie vier Multi Asset-Fonds mit einem zweistelligen Milliardenvermö-



gen) die Schwächen herkömmlicher Risikoparameter. Das Depot, welches anfangs von den Teilnehmern als eher risikoarm empfunden wurde, offenbarte anhand der von Dumschat entwickelten Mehrwertphasen-Strategie erhebliche Schwächen, die darin gipfelten, dass drei der fünf Fonds exakt am gleichen Tag ihren höchsten Drawdown markiert hatten. „Der Drawdown spiegelt das von Anlegern empfundene Risiko eines Investments ohne Einschränkungen wider, während andere Risikokennzahlen - wie die Volatilität oder der Value at Risk (VaR) - Risiken durchaus verniedlichen können“ resümiert Dumschat, der zudem scharfkritisiert, dass bspw. der synthetische Risiko-Indikator SRRRI stets erst angepasst wird, nachdem das Risiko sich im Kundendepot schon längst bemerkbar gemacht hat. Während unter jeder Grafik der Warnhinweis stehen muss, dass Vergan-

genheitsentwicklungen keine Rückschlüsse auf künftige Entwicklungen zulassen, wird ausgerechnet in den Wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) das Risiko aus der historischen Entwicklung hergeleitet. Als eine Reihe von Fonds im ersten Halbjahr den SRRRI um eine oder gar zwei Stufen anhuben, waren die Einschlüsse im Depot längst sichtbar.

Gut eingestimmt waren die Zuhörer, nachdem Dumschat zum Abschluss seines Vortrages

zeigte, wie gut die sechs nun vorzustellenden Fonds einander ergänzten. Durch die unterschiedlichen konzeptionellen Ansätze ergibt sich nämlich schon fast mit einer gewissen Zwangsläufigkeit eine die Schwankungsreduktion begünstigende Korrelation der Verlust-, Aufhol- und Mehrwertphasen der einzelnen Fonds, die nun im Detail vorgestellt wurden. Fazit der Gäste: Auf einer Skala von 10 möglichen Punkten wurde die Gesamtveranstaltung im Schnitt mit 8,5 Punkten bewertet. So steht zu erwarten, dass Dumschat auch im nächsten Jahr wieder viele bekannte Gesichter im Publikum ausmachen wird, denn für so manchen Finanzanlagevermittler ist die Hidden Champions Tour eindeutig einer der Veranstaltungshöhepunkte im Kalender der Investmentveranstaltungen.

JÜRGEN DUMSCHAT, VERANSTALTER

HIDDEN CHAMPIONS TOUR 2016

Aktives Management bei Aktien lohnt sich (WKN: A0H08U)

Passive Fondskonzepte landen immer hinter der Benchmark. Eine Outperformance lässt sich nur mit aktivem Fondsmanagement erzielen. Der LOYS Global MH zeigt, wie es geht.

Es hat sich herumgesprochen: Langfristiger Vermögensaufbau ist nur durch eine Beteiligung am Produktivvermögen möglich. Wer realen Vermögensaufbau anstrebt, kommt am Sparen in Aktienfonds nicht vorbei. Allerdings liefert die Mehrzahl der Aktienfonds keinen Mehrwert gegenüber vergleichbaren Aktienindizes. In dieser Eigenschaft gleichen viele aktiv gesteuerte Aktienfonds ETFs, bei denen die Underperformance sogar garantiert ist. Freilich kommt der Auswahl des richtigen aktiv gesteuerten Aktienfonds bei der Anlageentscheidung eine enorme Bedeutung zu.

Was einen guten aktiven Aktienfonds ausmacht, lässt sich am Beispiel des LOYS Global MH nachvollziehen. Der zweitälteste Aktienfonds des inhabergeführten Fondsmanagementhauses LOYS zielt auf eine internationale Wertpapierauswahl ab, um weltweit Renditechancen wahrnehmen zu können. Neben dem zeitweiligen Halten hoher Liquiditätsbestände ist dem LOYS Global MH auch die Hinzunahme anderer Anlageklassen wie Anleihen, Genussscheine, REITs und Rohstoffe gemäß seiner antizyklischen Anlagephilosophie denkbar. Ferner darf der LOYS Global MH sogar auf fallende Wertpapierkurse setzen. Die Ausgangshypothese des LOYS Global MH lautete am 8. Februar 2006: Wird einem kompetenten Fondsmanager ein hoher Freiheitsgrad eingeräumt, dann sollte im Laufe der Jahre erheblicher Mehrwert gegenüber gängigen



DR. CHRISTOPH BRUNS

Fondsmanager
LOYS Global MH

Aktienindizes wie dem MSCI Welt oder dem DAX entstehen. Die Zwischenbilanz des LOYS Global MH nach zehneinhalb Jahren lautet: Per 22. September 2016 realisierte der LOYS Global MH einen Gesamtnettowertzuwachs von ca. 109,5 Prozent, was einer jährlichen durchschnittlichen Wertentwicklung von 7,2 Prozent nach Kosten entspricht. Innerhalb von zehn Jahren hat sich das Anlagevermögen trotz der Finanzkrise in den Jahren 2007-2009 also mehr als verdoppelt. Im selben Zeitraum legte der Vergleichsindex MSCI World (Total Return in Euro) um 5,6 Prozent zu. Daraus resultiert für die Anleger pro Jahr ein Mehrwert nach Kosten von ca. 1,5 Prozent. Das Erfolgsrezept: Dr. Christoph Bruns, der den Fonds seit seiner Auflegung steuert und seit jeher selbst investiert ist, verfolgt einen lupenreinen Aktienselektionsansatz, der auf fundamentalem Bottom-up-Research basiert. Neben der Aktienauserstellung stellt die Aktiengewichtung den Haupterfolgsfaktor

des Fonds dar. Die fünf am stärksten gewichteten Aktien des LOYS Global MH wiesen Mitte/Ende September eine Gesamtposition von knapp 20 Prozent auf, worin sich der aktive Ansatz eindrucksvoll manifestiert.

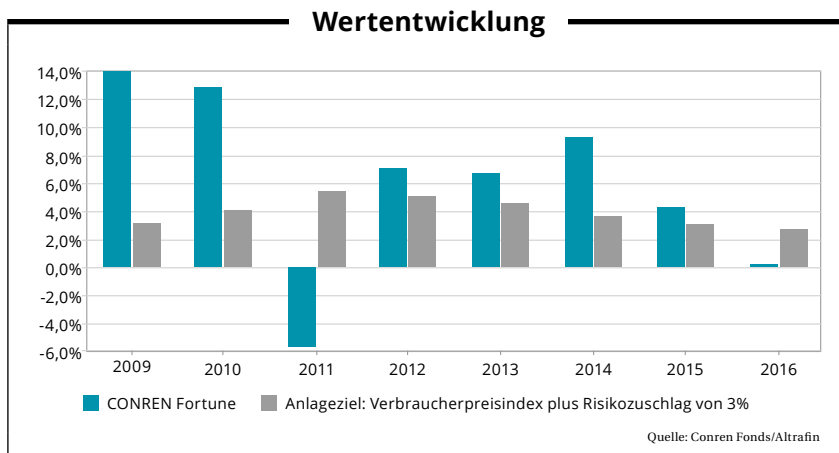
Für die Mehrzahl der Anleger und Berater besteht das heutige Hauptproblem darin, der Dauerniedrigzinsphase zu entgehen und einen klugen Weg in die Aktienfondsanlage zu finden. Dabei muss zunächst geklärt werden, ob eine bewusste aktive Aktienauserstellung oder ein passives Indexinvestment angestrebt wird. Letzteres hat in den vergangenen 15 Jahren weite Verbreitung gefunden, obwohl angesichts der Produktkosten eine Minderwertentwicklung gegenüber den ausgewählten Aktienindizes unumgänglich ist. Zudem ist die Effizienz und Komposition der Aktienindizes problembehaftet. Demgegenüber wird bei einer aktiven Aktienauserstellung ein rational ökonomischer Ansatz verfolgt, der eine bewusste Wertpapierauswahl und -gewichtung nach Attraktivität vorsieht. Aktienfondsmanagement ist ein an Personen gebundenes Expertenfeld, weshalb auf personelle Stabilität großer Wert zu legen ist. Maximale Diversifikationseffekte sind erzielbar, wenn international angelegt wird. Ein Fondsmanagementhaus, welches auf dieses Feld spezialisiert ist, dürfte im Regelfall den Kaufhausansätzen der Großfondsindustrie vorzuziehen sein.

DR. CHRISTOPH BRUNS, FONDSMANAGER

HIDDEN CHAMPIONS TOUR 2016

CONREN Fortune (WKN: AORN0S)

Simplify your Fortune: Aktiv durch das Niedrigzinsumfeld / Co-Investieren mit Unternehmerfamilien.



Eine verantwortungsvolle Vermögensveranlagung sieht sich aktuell einer ganzen Anzahl von Herausforderungen gegenüber: Negativzinsen, wegfallender Autopilot sinkender Zinsen, erhebliche Marktverzerrungen, erratische Kursbewegungen, politische Unsicherheiten und einige mehr. Die Märkte verhalten sich immer weniger, wie sie nach Theorie und Erfahrung sollten. Das Bedürfnis nach Kapitalschutz bleibt dagegen ungebrochen. Aktive Investoren werden daher in den nächsten Jahren ihren Mehrwert unter Beweis stellen können.

Durch die Öffnung für Co-Investoren bietet CONREN eine Strategie, die sich in der Verwaltung langfristig ausgerichteter Vermögen von Unternehmerfamilien über mehrere Marktzyklen bewährt hat. CONREN Fonds bieten eine Strategie, um in jedem Umfeld langfristig Verlustrisiken zu minimieren und Kapitalzuwachs zu ermöglichen.

In der DNA des CONREN-Ansatzes sind fest verankert: risikobewusste und weltweit diversifizierte Portfolios sowie der Zinseszinsgedanke. Geduld und Umsetzungsdisziplin sind im

CONREN-Team die Voraussetzungen für die tägliche Arbeit.

Eine Benchmark- oder Stichtagsbetrachtung kann es für CONREN nicht geben. Die Möglichkeit, wirklich aktiv zu investieren, bietet die besten Chancen, im Wandel zu bestehen. Kein Unternehmer würde sich hier einschränken lassen und künstliche Linien ziehen. Als Investoren dürfen wir das auch nicht tun, sondern müssen dort investieren, wo sich die besten Rendite- und Risikoquellen für unsere Portfolios finden lassen. Systematische Prozesse und eine rigorose Investmentauswahl sind die beste Basis für den notwendigen Überzeugungsgrad, um ohne Aktionismus, mit ruhiger Hand über verschiedene Assetklassen zu investieren.

Aktiver, themenbasierter Top-Down-Ansatz: Das CONREN-Weltbild wird im hauseigenen M3-Ansatz zusammengefasst: Makro-, Mikro- und Marktdynamikanalyse. Aus der Fundamentalanalyse, wie die Kapitalmärkte funktionieren sollten (Makro, Mikro), und der eingehenden Prüfung

der aktuellen Dynamik, wie sich die Märkte tatsächlich verhalten, formt sich die Markteinschätzung.

Der CONREN Fortune investiert global in Anleihen und Aktien. Er setzt sich aus drei Kompartiments zusammen:

1. Kernpositionen:

50 bis 80 Prozent Qualitäts- und Dividentitel, auf Cashflows ausgerichtet

2. Thematische Positionen:

20 bis 50 Prozent Themen- und Spezialsituationen, auf Kapitalwachstum abzielend

3. Risiko- & Liquiditätsmanagement:

0 bis 100 Prozent auf den Kapitalerhalt angelegte Absicherung von bis zu 100 Prozent des Portfolios

Die drei CONREN Portfolio-Kompartiments kombinieren verschiedenste Rendite- und Risikoquellen: Konstante Cashflows werden durch themenbezogene Wachstumschancen ergänzt, Risiken durch eine aktiv gemanagte Investmentquote abgedeckt. Das Risikomanagement nimmt eine zentrale Position im CONREN Ansatz ein.

Die Zielrendite des langfristig ausgerichteten Portfolios liegt bei Inflation plus 3 Prozent. Im Zeitraum Januar 2009 bis August 2016 wurde eine annualisierte Rendite von 6,2 Prozent pro Jahr bei einer Volatilität von 6,3 Prozent erwirtschaftet.

Fazit: CONREN Fonds bieten eine bewährte, flexible und aktive Strategie, um in jedem Umfeld langfristig Verlustrisiken zu minimieren und Kapitalzuwachs zu ermöglichen.

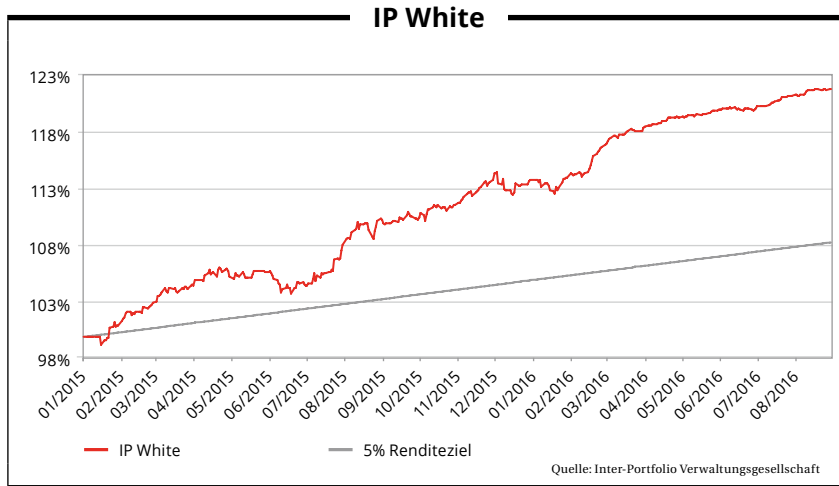
PATRICK PICENONI, CONREN FONDS/ALTRAFIN

HIDDEN CHAMPIONS TOUR 2016

IP White – Das stressfreie Investment

(WKN: A12FMW)

Rendite und Sicherheit müssen sich auch in Zeiten niedriger Zinsen und hoher Volatilität nicht ausschließen.



Im derzeitigen Niedrigzinsumfeld wenden sich zahlreiche Anleger chancenreicheren Marktsegmenten zu und verändern damit das Risikoprofil ihrer Portfolios. Doch die Ereignisse auf den globalen Kapitalmärkten haben in den letzten zwölf Monaten für Ernüchterung bei vielen Investoren gesorgt. Die Börsenkurse änderten mehrfach kräftig ihre Richtung, ohne per Saldo recht vom Fleck zu kommen.

Für Anleger, die sich solchen intensiven Schwankungen nicht aussetzen wollen, aber dennoch eine ordentliche Rendite erzielen möchten, empfiehlt sich ein Blick auf den IP White. Der von der Luxemburger Fondsboutique Inter-Portfolio aufgelegte Mischfonds erzielte seit Fondsaufgabe im Dezember 2014 eine beachtliche Performance von über 23 Prozent.

Mit einer grundsätzlich defensiven Konzeption strebt der IP White über alle Marktzyklen hinweg eine positive

Rendite bei möglichst geringer Schwankung und niedrigen temporären Verlusten an. „Es gilt drei Investmentziele in Einklang zu bringen“ erklärt Lars Rosenfeld, Manager des IP White Fonds. „Pro Jahr streben wir zwischen fünf und acht Prozent Rendite an, die Volatilität soll höchstens fünf Prozent betragen und der maximale Verlust nicht über fünf Prozent hinausgehen“. Seit Fondsaufgabe hat das Management alle Maßgaben mehr als erfüllt. Der bisherige maximale Verlust des Fonds lag bei knapp über zwei, die Schwankungsbreite bei nur vier Prozent.

Bei der Zusammensetzung des Portfolios achtet das Management auf die optimale Kombination aus Sicherheit und Performance. Investiert wird in Aktien, Anleihen, Cash und Optionen bzw. Futures - letztere ausschließlich zu Absicherungszwecken. Dabei orientiert sich der Fondsmanager nicht an der Zusammensetzung eines Vergleichsindex („Benchmark“).

Im Aktienteil – der Fonds kann hier bis maximal 50 Prozent des Fondsvolumens investieren – liegt der Fokus auf europäischen Nebenwerten mit einem deutlichen Schwerpunkt auf deutschen Dividentiteln. Im Anleiheportfolio konzentriert sich das Fondsmanagement in der Regel auf kurzlaufende Anleihen europäischer Unternehmen mit hoher Bilanzqualität. Als dritter Portfoliobaustein kommt eine aktive Absicherungsstrategie mit Hilfe von Optionen und Futures, die den Fonds bei größeren Marktverwerfungen schützen soll, zum Einsatz. Zusätzlich setzt der IP White seine Cashposition aktiv ein, um zum richtigen Zeitpunkt Opportunitäten am Markt nutzen zu können und um die Schwankungen der Fondspreisentwicklung zu reduzieren.

Angesichts der sehr guten Performance wird der Fonds, trotz der noch recht jungen Historie von knapp zwei Jahren, von Investoren gut angenommen. Entsprechend stieg das Fondsvolumen auf inzwischen über 70 Millionen Euro.

Fazit: IP White ist mit seinem attraktiven Rendite-/ Risiko-Profil ein wertvolles Basisinvestment für Investoren, die auch in unruhigen Zeiten eine stabile Wertentwicklung suchen.

LARS ROSENFELD, INTER-PORTFOLIO VERWALTUNGSGESELLSCHAFT S.A.

HIDDEN CHAMPIONS TOUR 2016

Value Opportunity Fund – Aktienrendite bei geringerer Volatilität (WKN: A0RD3R)

Der Value Opportunity Fund der NFS Capital AG ist ein aktiv gemanagter, flexibler Mischfonds mit dem Fokus auf Small- und Mid-Cap-Unternehmen aus dem deutschsprachigen Raum. Er folgt dabei dem Ansatz des Value & Opportunity Investing.

Die Investmentstrategie des Fonds basiert auf zwei Säulen: dem Value- und dem Opportunity-Ansatz. Beim Value-Ansatz handelt es sich um einen bewertungsorientierten langfristigen Ansatz, bei dem durch Fundamentalanalyse von Unternehmen eine Bottom-Up-Selektion von Aktien und Anleihen erfolgt. Insbesondere im Mid-/Small-Cap-Segment profitiert der Fonds von Marktineffizienzen. Der Opportunity-Ansatz ist ein kurz- und mittelfristiger Ansatz, bei dem zusätzlich zu den Fundamentaldaten Sondersituationen bei Unternehmen, wie zum Beispiel Übernahmen, Spin-offs, Restrukturierungen, Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge, Squeeze-Outs oder sonstige Events einen Werttreiber für Aktien und Anleihen darstellen. Derivate werden primär zu Absicherungszwecken eingesetzt, während Kasse als flexible strategische Option gehalten wird. Bei jedem Einzelinvestment stehen Kapitalerhalt und Sicherheitsmarge im Vordergrund. Das Ziel des Fonds ist, eine positive aktienähnliche Rendite mit geringerer Volatilität zu erwirtschaften.

Der Investmentfokus des Fonds liegt auf Nebenwerten im deutschsprachigen Raum. Die Überrenditen von Mid- und Small-Caps sind historisch belegt durch die größere Informationsineffizienz bei Nebenwerten, so dass durch die Fundamentalanalyse der Portfolio-

manager ein Mehrwert generiert werden kann. Zudem sind die Geschäftsmodelle von Nebenwerten meist weniger komplex und ermöglichen eine bessere Einschätzung von Chancen und Risiken. Speziell im deutschsprachigen Raum (DACH-Region) gibt es viele Weltmarktführer in Nischen (Hidden Champions), die neben der starken Marktstellung über eine hohe Profitabilität und solide Bilanzen verfügen. Darüber hinaus ermöglicht der aktive Dialog mit Unternehmen auf Vorstandsebene dem Portfoliomanagement, Wertsteigerungspotentiale frühzeitig zu erkennen.

Der Value Opportunity Fund wurde Anfang des Jahres mit dem Lipper Fund Award für die beste risikogewichtete 5-Jahres-Performance in der Kategorie Flexible Mischfonds Europa ausgezeichnet. Bei Morningstar belegte der Fonds Platz 1 im Jahr 2015 in der Kategorie Flexible Mischfonds Europa und ist sowohl über den 3-Jahres-Zeitraum als auch den 5-Jahres-Zeitraum mit 5 Morningstar-Sternen ausgezeichnet. Darüber hinaus bewerten Feri den Fonds mit der Bestnote A und Fondsweb mit 5 Sternen.

Der Value Opportunity Fund hat sein Ziel – Aktienrenditen mit geringerer Volatilität zu erreichen – eindrucksvoll übertroffen. Seit Auflage im Dezember 2008 konnte der Fonds eine Performance von mehr als 100

Prozent erlangen, was einer Rendite von ca. 10 Prozent p.a. entspricht bei einer durchschnittlichen Volatilität von 10 Prozent.

Das Portfoliomanagement-Team des Value Opportunity Funds – besteht aus Peer Reichelt, Dennis Etzel und Steven Parade. Sie alle zeichnet langjährige Erfahrung im Portfoliomanagement sowie in der Unternehmensanalyse und dem Brokerage aus.

VALUE OPPORTUNITY FUND (BLAU) GGÜ. DER 8 PROZENT RENDITE P.A. UND 5 PROZENT RENDITE P.A.-LINIE

Fazit: Ein Investment in den Value Opportunity Fund der NFS Capital AG eignet sich insbesondere für Investoren, die

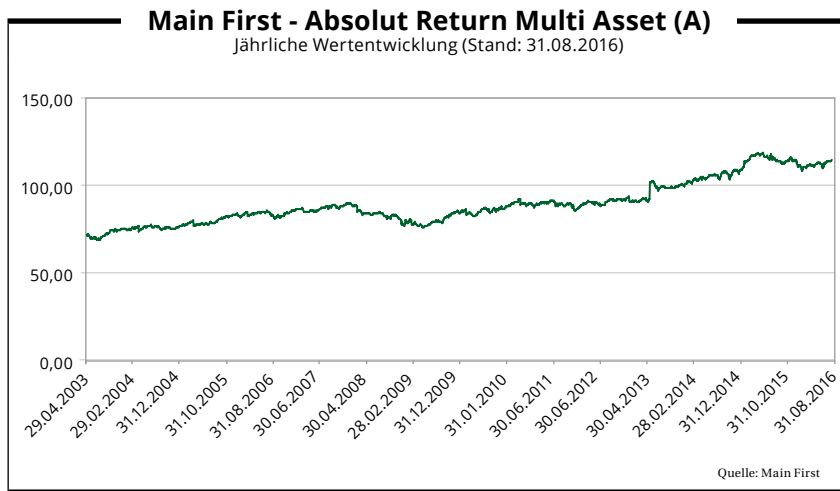
- dem Kapitalerhalt höchste Priorität einräumen
- an den Wertsteigerungspotentialen von guten Unternehmen partizipieren wollen
- sich weniger den Volatilitäten des Gesamtmarktes und einzelner Assetklassen aussetzen wollen
- einen mittelfristigen Anlagehorizont von mindestens 3 Jahren haben
- eine Kapitalanlage mit attraktiver Rendite und überschaubarem Risiko suchen.

**FALK SIEDELMANN,
PRODUKTMANAGER NFS CAPITAL AG**

HIDDEN CHAMPIONS TOUR 2016

MainFirst - Absolute Return Multi Asset (WKN: AIKCCD)

Eine umsichtige Anlagestrategie für die Erzielung langfristig positiver Renditen.



Gerade in unsicheren Zeiten ist eine breit diversifizierte Investmentstrategie wichtig. Deshalb bietet der MainFirst - Absolute Return Multi Asset Fonds (ISIN: LU0864714000) eine breite Abdeckung von Assets, geht hierbei jedoch sehr gezielt vor, um attraktive Renditen bei vertretbarem Risiko zu erzielen. Zu diesem Zweck werden strukturelle Trends genau verfolgt und vielversprechende Unternehmen detailliert bottom-up analysiert und evaluiert.

Aufgrund der Makroentwicklungen hin zu neuen Technologien und den damit einhergehenden Veränderungen im Konsumentenverhalten, sieht MainFirst zum Beispiel besonderes Potenzial in E-Commerce-Plattformen wie Amazon und Alibaba. Denn die Veränderung des Konsumentenverhaltens aufgrund der neuen Medien beeinflusst die Profite der Unternehmen stark. Amazon gehört schon jetzt zu den 10 größten Retailunternehmen der USA. Der traditionelle Retailer

Macy's stattdessen schließt immer mehr Kaufhäuser. Zudem arbeitet Amazon strategisch daran, sein Wachstum durch Erfindungen wie den Dash-Button weiter auszubauen. Die Bestellknöpfe haben das Potenzial, den Umsatz weiter zum E-Commerce zu verlagern, da Alltagsartikel vermehrt über Amazon bezogen werden. Dass diese Entwicklung hin zum Online-Shopping nicht nur in den USA stattfindet, zeigt unter anderem der hohe Gewinnzuwachs des deutschen E-Commerce-Unternehmens Zalando, welches seinen Gewinn im zweiten Quartal 2016 verdoppeln konnte.

Auch China ist von diesem Trend nicht ausgenommen. Das Land besitzt bereits jetzt den größten E-Commerce-Markt. Alibaba Group ist mit seiner Marktkapitalisierung von 238 Milliarden US-Dollar eine der wertvollsten Marken Chinas und die Gruppe wächst weiter. Auch die Tochterunternehmen können beeindruckende Zahlen vor-

weisen: Alipay ist bereits dreimal größer als PayPal und Alicloud hatte 2015 ein Umsatzplus von 136 Prozent.

Um von diesen Entwicklungen zu profitieren, ist der MainFirst - Absolute Return Multi Asset in ausgewählte innovative Technologiewerte investiert. Dabei werden Einzeltitel auf Basis einer detaillierten Bottom-up-Analyse nach qualitativen Kriterien ausgewählt. Gleichzeitig werden die Investitionen in Aktien und Währungen gegen zu hohe Kursschwankungen durch eine taktische Risikooptimierung über Forwards und Futures abgesichert. Um die Volatilität zu reduzieren, werden verschiedene technische Strategien mit lang-, mittel- und kurzfristigen Indikatoren eingesetzt.

Der MainFirst - Absolute Return Multi Asset wird von einem dezidierten Fondsmanagement-Team bei MainFirst aktiv gemanagt. Das Unternehmen MainFirst Asset Management ist eine unabhängige, europäische Multi-Boutique, die die Expertise und Flexibilität fokussierter Asset-Management-Teams mit den Stärken und Prozessen einer breit aufgestellten, internationalen Plattform verbindet. Investoren finden bei MainFirst ein konzentriertes Produktspektrum, welches neben Multi Asset attraktive Portfoliolösungen in den Anlageklassen Equities und Fixed Income anbietet.

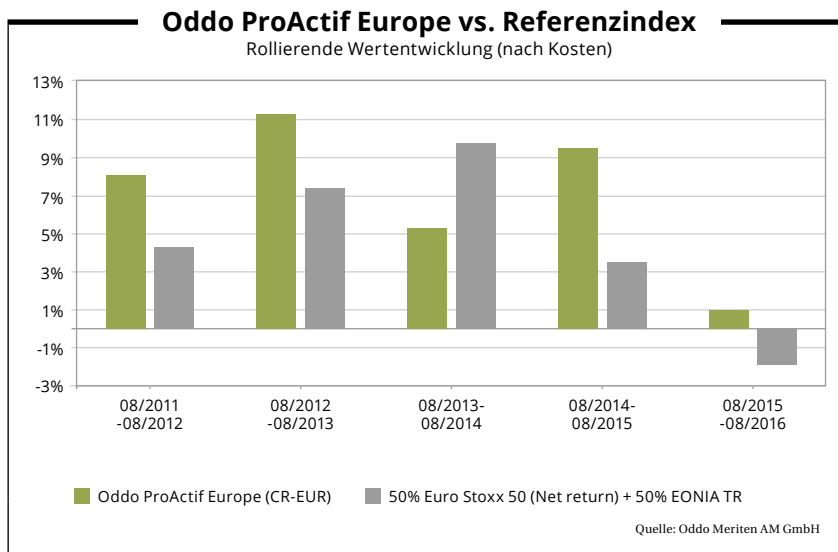
ADRIAN DANIEL, FONDSMANAGER

HIDDEN CHAMPIONS TOUR 2016

Oddo ProActif Europe verfolgt einen einfachen und bewährten Ansatz

(WKN: A0ETCM)

Eine flexible Allokation von europäischen Aktien und Geldmarktinstrumenten (0 bis 100 Prozent) kombiniert mit einer umfassenden Einzeltitelselektion.



Die jeweilige Aktienquote wird flexibel gesteuert und kontinuierlich im Hinblick auf das mögliche Ertrags- und Risikoprofil adjustiert. Bei starken Marktschwankungen kann der Aktienanteil zudem über liquide Derivate teilweise oder ganz abgesichert werden. Diese Entscheidung erfolgt diskretionär und unterliegt keinem quantitativen Ansatz. Vielmehr sind die Bewertungsniveaus der selektierten Aktien von Bedeutung.

Die verantwortlichen Fondsmanager, Pascal Riégis und Emmanuel Chapuis, verfolgen in erster Linie das Ziel der Abfederung des Kapitalmarktrisikos. Das bedeutet, einerseits Chancen am Aktienmarkt zu nutzen und andererseits Abwärtsrisiken (Drawdowns) weitestgehend zu vermeiden.

Grundsätzlich hängt die Investitionsquote auch davon ab, welche Titel tatsächlich den Selektionskriterien des Portfolio-Managements genügen. Nur die unserer Meinung nach attraktivsten Unternehmen aus dem Mid- und Large-Cap-Bereich können sich qualifizieren. Ende August fanden somit nur 15 ausgewählte Aktien Berücksichtigung im Fonds.

Kern des Investmentprozesses ist eine umfassende Fundamentalanalyse. Gesucht werden günstig bewertete Unternehmen, die über verschiedene Marktphasen hinweg selbstfinanziert wachsen und für Anleger nachhaltig Mehrwert erzielen können. Makroökonomische Einschätzungen spielen bei diesem Ansatz keine Rolle. Damit grenzt sich Oddo ProActif Europe bewusst von

herkömmlichen, oft anleihedominierten Asset-Allokation-Produkten ab.

Nicht nur für Anleger, die Anleihen nach Jahren der Rallye nun zunehmend vorsichtiger einschätzen, könnte Oddo ProActif Europe aufgrund der äußerst geringen Zinssensitivität eine interessante Alternative darstellen. Vielmehr hat der Fonds seit vielen Jahren erfolgreich unter Beweis gestellt, dass man mit flexibler Allokation und konsequenter Einzeltitelauswahl aktienähnliche Renditen erzielen kann, ohne den entsprechend großen Schwankungen unterworfen zu sein.

Oddo ProActif Europe (CR-EUR (WKN: A0ETCM)) konnte in den letzten 5 Jahren (per 31. August 2016) eine Rendite von durchschnittlich 7 Prozent p.a. erzielen und schlug damit seinen Referenzindex (50 Prozent Euro Stoxx 50 NR + 50 Prozent EONIA TR: 4,5 Prozent) deutlich. Aufgrund der Performance und des potenziell attraktiven Risiko-Return-Profiles wird Oddo ProActif Europe von Morningstar als einer der besten Fonds in der Vergleichsgruppe Flexible Allocation EUR mit 5 Sternen bewertet.

Fazit: Eine einfache und flexible Strategie, die sich bereits seit 12 Jahren bewährt.

ODDO MERITEN ASSET MANAGEMENT GMBH